

# Schwyzer Gewerbe

Kantonal-Schwyzerischer Gewerbeverband KSGV

[www.ksgv.ch](http://www.ksgv.ch)

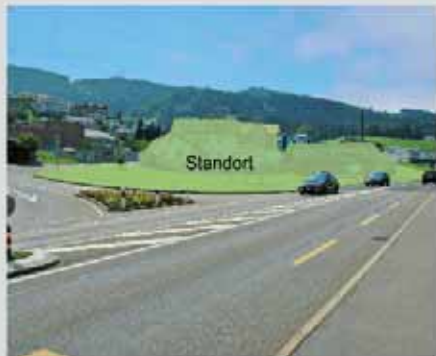


## High-Tech Berufe

Patronat

# Wann kommt Ihr Geschäft in Fahrt?

Gewerbe- und Büroflächen an ausgezeichneter Verkehrslage in Schindellegi SZ



In Schindellegi entsteht an der Verkehrsachse Innerschwyz–Ausserschwyz–St. Gallen ein Wohn- und Gewerbehaus der Topklasse: der Maihof.

Rund 25'000 Autos fahren hier täglich vorbei – und werden den markanten Längsbau bemerken. Das sind 25'000 potenzielle Kunden.

Wir vermieten 3 x 200 m<sup>2</sup> Gewerbefläche im Erdgeschoss (aufteilbar auch in Flächen von 400 oder 600 m<sup>2</sup>).

Bezugstermin: Zwischen Dezember 2011 und Frühjahr 2012.



Fragen Sie uns jetzt an. Unsere Immobilienprofis beraten Sie gerne.

Etzel Immobilien AG  
Churerstrasse 23  
8808 Pfäffikon SZ  
Tel. +41 (0)44 787 8000  
www.etzel-immo.ch  
info@etzel-immo.ch



# Schädler

**Schädler Mulden AG**  
Dietschenen 5  
CH-8840 Trachslau

www.schaedler-mulden.ch  
info@schaedler-mulden.ch

**Mulden- und  
Containerservice  
Transporte  
Winterdienst  
Muldenverkauf**

Ihr Muldenlieferant



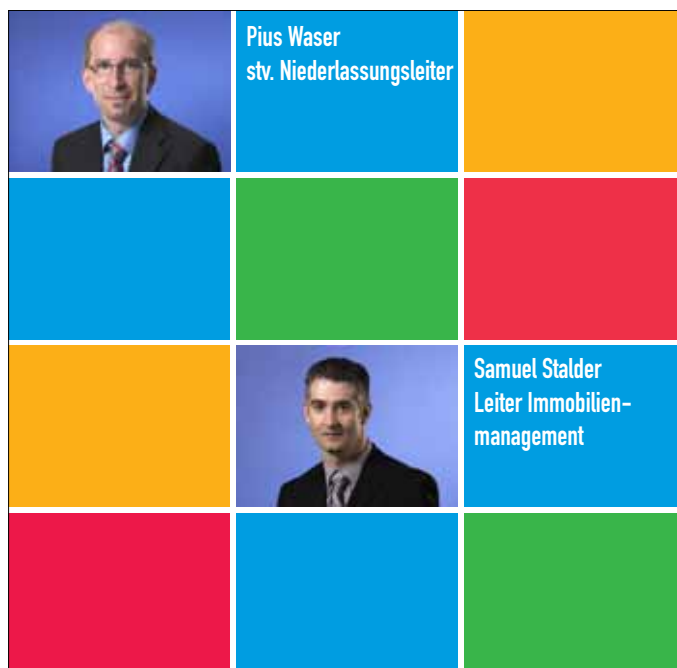
Telefon +41(0) 55 412 51 14  
Fax +41(0) 55 422 18 60  
Mobile +41(0) 79 437 66 02

Ihr Getränkelieferant

041 811 77 77



Gewerbe Muota, Ibach/SZ  
www.kuettel-getraenke.ch  
info@kuettel-getraenke.ch



Pius Waser  
stv. Niederlassungsleiter

Samuel Stalder  
Leiter Immobilien-  
management

... **KMU wirksam entlasten.** Wir erarbeiten Lösungen, auch im Immobilienmanagement, die auf die individuellen Bedürfnisse Ihrer Unternehmung abgestimmt sind.

Gewerbe-Treuhand AG, Niederlassung Küssnacht am Rigi  
Tel. 041 854 15 15, www.gewerbe-treuhand.ch

- GEWERBETREUHAND ▶
- REVITRAGTREUHAND ▶
- LUFIDAREVISION ◀
- DACORINFORMATIK ▲

Zusammen erfolgreich.

# Strahlende Gesichter bei den Jugendlichen



**D**er erste Lehrstellenmarkt im Kanton Schwyz fand am 18. Mai 2011 nachmittags an der MPS Rothenthurm statt. Damit ein Markt funktioniert, braucht es Anbieter und Kunden. Die Berufs- und Studienberatung hatte den Auftrag, die Kunden, gemeint sind da Schüler/innen anzuschreiben, die noch keine Anschlusslösung auf August 2011 haben. Und wir zweifelten nicht – das Echo der Schüler/innen war gross. Angemeldet haben sich rund 170 Abgänger/innen aus der Volksschule und den kantonalen Brückenangeboten aus dem ganzen Kanton Schwyz. Die Anmeldungen aus der Ausserschwyz (Mach, Höfe und Einsiedeln) waren zahlreicher. Auch junge Leute aus dem Motivationssemester RAV «Kompass» und einige Eltern waren dabei.

Das Angebot seitens der Lehrfirmen war zurückhaltend. Angemeldet haben sich 29 Firmen, gekommen sind dann 20! Leider fehlten Lehrberufe, die vor allem die Mädchen wählen, wie: Detailhandelsfachfrau, Fachfrau Gesundheit und Fachfrau Betreuung. Deshalb gab es bei den Mädchen oft recht enttäuschte Gesichter.

Es gab bei den jungen Leuten aber auch viele strahlende Gesichter. Junge Leute, die bereits Termine für eine Schnupperlehre abmachen und die Bewerbung abgeben konnten. Ich bin sicher, dass es zu Lehrvertragsabschlüssen kommen wird, was ja das Hauptziel des Lehrstellenmarktes ist. Für die Schüler/innen war es aufschlussreich, dass es Berufe gibt, die sie zum Teil gar nicht kannten: Industrielackierer, Printmedienverarbeiter, Drucktechnologe, Kunststofftechnologe. Jedenfalls gebührt ein herzlicher Dank den teilnehmenden Lehrfirmen.

Die Zusammenarbeit mit den verschiedenen Koordinationspartnern verlief sehr gut. Allen, die zum guten Gelingen dieses Anlasses beigetragen haben, danke ich herzlich. Der Lehrstellenmarkt 2012 wird sicher in einer etwas modifizierten Form stattfinden.

*E. Schönbächler*

Edith Schönbächler  
Vorsteherin Berufs- und Studienberatung  
Kanton Schwyz



## Schwyzer Gewerbe

Nr. 06/2011 • 76. Jahrgang • **Herausgeber:** Kant. Schwyzerischer Gewerbeverband (KSGV) sekretariat@ksgv.ch, www.ksgv.ch • **Redaktion:** Ernst Sidler, Gribschrain 16, 6403 Küssnacht, 079 103 49 26, Fax 041 850 43 14, redaktion@ksgv.ch • **Druck:** Kaelin Druck, Postfach 368, 6410 Goldau • **Titelfoto:** Ausbildungen im technischen Bereich sind bei Jugendlichen wenig populär. Das soll sich ändern. SwissMechanic Schwyz hat deshalb vom 6. bis 18. Juni im Mythen Center die Werbeschau High-Tech Berufe ins Leben gerufen. Dadurch sollen zukünftige Lernende diese spannende Berufswelt kennen.

*Partner für Bau und Handwerk*



Feldmoosstrasse 51, Lachen

Mit der Eröffnung der neu erstellten Geschäftsräume an der Feldmoosstrasse 51 in Lachen hat das traditionsreiche Familienunternehmen Arthur Weber AG sein Filialnetz im Kanton Schwyz komplettiert. Ein Handwerkerzentrum, eine Reparaturwerkstatt, Dienstleistungen im Bereich Sicherheitstechnik, ein Haustechniklager, einen SABAG-Abholshop und die Dienstleistungen der PE Fabrikations AG mit der Vorfabrikation von PE-Abläufen und GIS-Vorwandelementen und dies alles an verkehrstechnisch ausgezeichneter Lage – besuchen Sie uns, wir freuen uns auf Sie!

Weitere Standorte im Kanton Schwyz:



[arthurweber.ch](http://arthurweber.ch)

## ERNST SIDLER

Ehrung für 20 Jahre Vorstandstätigkeit  
im **Kantonal-Schwyznerischen  
Gewerbeverband – KSGV.CH**

**Herzliche Gratulation!**

**KMU FRAUEN SCHWYZ**  
das kantonale Netzwerk

« Wir gratulieren und danken herzlich für die grossartige  
Unterstützung, die wir immer wieder erfahren dürfen. »

**KMU-FRAUEN.CH**

anerkennen – integrieren – vernetzen

# Inhalt

- 06 Gewerbeverband bleibt am Ball
- 10 Win-Win Situation am Lehrstellenmarkt
- 13 Neuer Bildungsfonds bietet Unterstützung
- 14 Innovationsplatz Kanton Schwyz: Partner für Bau und Handwerk
- 18 Serie Berufe: Automatiker
- 21 Victorinox Visitor Center in Brunnen



- 23 Technik-Nachwuchs dringend gesucht
- 25 Automobilbranche heute und morgen
- 26 Zuwachs und Veränderungen
- 27 Vereinsjubiläum und GEWA 2011
- 29 Kräftiges Wirtschaftswachstum
- 30 Carrossier schaffen neue Ausbildung
- 31 Zurückgeblättert . . . 14. Juli 1972
- 33 Just singing in the rain
- 34 Gewerbe-Agenda

# Gewerbeverband **bleibt**

Am 25. Mai 2011 fand im Pfarreizentrum «Eichmatt» in Goldau die Delegiertenversammlung des Kantonalen-Schwyzerischen Gewerbeverbandes KSGV statt. Die Mitgliederzahl des KSGV ist erfreulicherweise wieder einmal gestiegen.



Präsident Kari Fisch eröffnete vor 83 Delegierten den Gewerbetag.

Präsident Karl Fisch, begrüßte die 83 anwesenden Gewerbler, Ehrenmitglieder und Gäste zur Delegiertenversammlung in Goldau. Nach einer interessanten Besichtigung des Bären- und Wolfgeheges im Natur- und Tierpark Goldau folgte der offizielle Teil der Delegiertenversammlung. Der Präsident dankte dem organisierenden Gewerbeverein Arth-Oberarth-Goldau und dessen Präsidenten Heinz Theiler und seinem OK für die Organisation des Anlasses. Gleichzeitig dankte er den diesjährigen Sponsoren für deren grosszügige Unterstützung. Peter Probst, Gemeindepräsident von Arth, richtete seine Grüsse an die Anwesenden und gab einige Informationen über die Gemeinde. Er betonte, dass seine Gemeinde seit Jahren «goldener Boden für die Wirtschaft» sei. Die Gemeinde Arth zähle mittlerweile bereits 11'000 Einwohner. Probst

erwähnte den Tierpark als innovatives KMU-Mitglied der Region. Bei über einer Million jährlicher Besucher profitierten alle in der Gemeinde davon. In seinen einleitenden Worten sprach Präsident Kari Fisch über die Rückweisung des kantonalen Budgets. Fisch war der Meinung, dass dies dem Gewerbe nicht geschadet habe. Auch in Zukunft müsse der Kanton attraktiv bleiben, vor allem bei den Steuern. Ein wichtiges Anliegen für unseren Präsidenten ist die berufliche Aus- und Weiterbildung. Kari Fisch erwähnte in diesem Zusammenhang ein in Kürze anstehendes Treffen mit dem zuständigen Regierungsrat Walter Stählin. Dort sollen ebenfalls wichtige Punkte betreffend Bildung angesprochen werden. Die Lehrlingssituation im Kanton wird vom KSGV-Präsidenten als «gut in einzelnen Branchen» bezeichnet. Allerdings müssten zukünftig noch mehr

Anstrengungen gemacht werden. Dass das Lehrlingswesen innerhalb des KSGV einen grossen Stellenwert genieße, könne im «Schwyzer Gewerbe» immer wieder festgestellt werden. Unser Redaktor, Ernst Sidler, publiziere immer wieder Berufsvorstellungen und zeige auch deren Entwicklungsmöglichkeiten auf.

## Geschäftsbericht 2010/2011

Gewebesekretär Jürg Bruhin erläuterte in Kurzform die wichtigsten Ereignisse des abgelaufenen Geschäftsjahres, wobei er sich wie immer darauf beschränkte, die im abgedruckten Jahresbericht erwähnten Punkte zu ergänzen.

Bruhin erwähnte, dass der politische Einfluss des KSGV immer wichtiger werde. «Wir müssen uns als grössten Arbeitgeberverband des Kantons immer wieder aktiv für unsere Anliegen einsetzen,» betonte Bruhin. Gerade die letztjährige «Steuerinitiative» habe gezeigt, wie wichtig es sei, stets am Ball zu bleiben um die Bedürfnisse der politischen Gegner einzudämmen. Der Besuch der KSGV-Präsidentenkonferenzen gäbe leider immer wieder Anlass zu Kritik. Der Sekretär erinnerte wieder einmal alle Präsidentinnen/Präsidenten an ihre Pflicht, ihre Basis zu vertreten bzw. über die Tätigkeiten des KSGV's zu informieren. Bei Verhinderung sollte nach Möglichkeit IMMER eine Stellvertretung entsendet werden. Die Mitgliederzahl des KSGV sei erfreulicherweise wieder ein-

Der Präsident der Kantonsrätlichen Gewerbegruppe Kuno Kennel gab Erläuterungen zur Budgetrückweisung.



mal gestiegen. So konnte der Beitritt der Ärztesellschaft mit über 200 aktiven Mitgliedern verzeichnet werden. Als «historisch» könne die Fusion der beiden Gewerbevereine Wollerau

werbegruppe mit Regierungsrat Kaspar Michel voraus. Diese Diskussion mit Fragen aus gewerblicher Sicht war absolut notwendig. Als Resultat der Budgetrückweisung stehe nun eine jährliche Einsparung im Kanton von rund 40 Millionen Franken zu Buche. Kennel erwähnte einige Vorstösse der KRG und auch deren Erfolge. Nach wie vor seien mehr als die Hälfte aller Kantonsräte Mitglieder der Kantonsrätlichen Gewerbegruppe.

Zum Schluss seiner Ausführungen dankte Kuno Kennel allen KRG-Mitgliedern und hier besonders deren Vorstand für die als Team geleistete Arbeit. Ein weiterer Dank ging auch an die VL-Mitglieder des KSGV. Bevor er seine Ausführungen beendete, nutzte er das Podium zu

7. Vereinsjahr absolut «nicht verflücht» gewesen. Insgesamt sei es ein schönes, erfolgreiches Jahr gewesen. Besonders stachen der Frühlingsevent «Erbrecht» und der Sommerevent «Victorinox» hervor. Der Verein wachse nach wie vor und die aktuelle Mitgliederzahl betrage 122. Auch bei den KMU FRAUEN SCHWYZ spiele die Politik eine immer grössere Rolle.

Der gesamte Geschäftsbericht 2010/2011 wurde von den Delegierten einstimmig angenommen und verdankt.

## Jahresrechnung 2010/ Budget 2012

Kassier Meinrad Bisig informierte kurz über die Jahresrechnung, welche bereits schriftlich im Geschäftsbericht vorlag.

Bei einem Ertrag von Fr. 259'099.70 und einem Aufwand von Fr. 260'730.35 schloss die Jahresrechnung 2010 mit einem Verlust von Fr. 1'630.65, was deutlich besser als der budgetierte Verlust von Fr. 17'900.- war. Dies sei hauptsächlich darauf zurückzuführen, dass Mehrerträge bei den Inserenten und auch den

## „ Ein wichtiges Anliegen von Präsident Kari Fisch ist die berufliche Aus- und Weiterbildung „

und Feusisberg/Schindellegi zu «gewerbe plus wollerau schindellegi feusisberg» bezeichnet werden. Bruhin wünschte dem neuen «KSGV-Baby» unter der Leitung des frisch gewählten Präsidenten Roland Hüppi alles erdenkbar Gute.

Der Präsident der KR-Gewerbegruppe, Kuno Kennel, berichtete über die politische Arbeit des abgelaufenen Berichtsjahres. «Politik braucht Gewerbe, Gewerbe braucht Politik». So lautete seine Devise. Hierbei ist die «Bürgerlichkeit» nach wie unabdingbar. Als ausserordentlich bezeichnete er die Budgetrückweisung des Kantonsrates. Der Rückweisung ging ein Treffen der KR-Ge-

einer Werbung in eigener Sache: Vom 7. bis 9. Oktober 2011 wird in der Gemeinde Arth die «Gwärb11» stattfinden. Diese werde eine tolle Sache und Kennel würde sich über zahlreiche Besucher freuen.

Die Präsidentin der KMU-Frauen, Silvia Zumbühl, berichtete über die Geschäftstätigkeiten ihrer Gruppe. Sie gab einen Rückblick auf das abgelaufene KMU-Frauen-Jahr. Hier seien vor allem folgende Ereignisse erwähnenswert: GV im März, fünf Vorstands-Sitzungen, wobei zahlreiche neue Anlässe besprochen wurden. Speziell erwähnen möchte sie die tolle Zusammenarbeit mit ihren Vorstandskolleginnen. So sei das

Kassier Meinrad Bisig konnte einen erfreulichen Kassabericht vorstellen.





Von links:  
Das neue Verbandsleitungsmitglied Armando Zweifel und Regierungsrat Kaspar Michel.

Abonnenten des «Schwyzer Gewerbe» erzielt werden konnten. Allerdings führen die Mehrerträge auf der Aufwandseite ebenfalls zu leicht erhöhten Beträgen bei den Druckkosten des Gewerbeblattes. Bei den übrigen Aufwandsposten wurde aber weniger ausgegeben als budgetiert.

Das Eigenkapital des KSGV betrage nach Abzug der Mehrausgaben von Fr. 1'630.65 neu Fr. 144'132.52. Der Kassier dankte dem Hauptsponsor Schwyzer Kantonalbank, allen Gönnern und auch allen Finanzchefs der Gewerbevereine und Berufsverbände für die gute Zusammenarbeit.

Das Budget 2012 verzeichne gegenüber dem aus dem Vorjahr nur unwesentliche Änderungen. Leicht höher budgetierte Einnahmen aus Inseraten beim Gewerbeblatt stünden Anpassungen der Druckkosten sowie der administrativen Kosten gegenüber. Unter dem Strich sähe das Budget unseres Kassiers für 2012 leichte Mehrausgaben von Fr. 1'800.– vor.

#### Wahlen

Redaktor Ernst Sidler sowie Kassier Meiri Bisig stellten sich

für weitere vier Jahre zur Verfügung. Patrik Geu wurde durch Armando Zweifel, Unternehmer aus Lachen, ersetzt. Alle Wahlen erfolgten einstimmig. Kari Fisch bedankte sich im Anschluss an die Wahlen beim abtretenden Patrik Geu, der sich für den Anlass entschuldigt hatte, für die geleistete Arbeit.

#### Ehrungen

Dem KSGV-Präsidenten war es ein Anliegen, unserem Redaktor, Ernst Sidler, eine kleine Ehre zukommen zu lassen. Bereits seit 20 Jahren gehört Ernst Sidler der Verbandsleitung an. In all diesen Jahren hat er unermüdlich für unser Verbandsorgan «Schwyzer Gewerbe» gearbeitet. Die enorme Arbeit, die aufwändige Inserenten-Suche, die Beiträge zur Berufsbildung sind nur einige Punkte seines Schaffens. Kari könnte hier noch einiges erwähnen. Glücklicherweise hat sich Ernst Sidler erneut für vier weitere Jahre zur Verfügung gestellt. Dafür bedankte sich Fisch mit einem kleinen Präsent im Namen des ganzen KSGV recht herzlich!

Ernst Sidler bedankt sich für die Gratulationen und Glück-

wünsche. Er betonte, dass er sich immer noch freue, mit vollem Elan das Gewerbeblatt voranzutreiben. Sein Dank galt allen Inserenten und den an der Erstellung des «Schwyzer Gewerbe» beteiligten Personen. Bereits heute kündigte Redaktor Sidler an, dass das Layout ab Januar 2012 völlig neu daherkommen werde. Auch betonte der Redaktor, dass er immer offen sei für Inputs der Gewerbevereine und Berufsverbände.

#### Schlusswort des Kantonalpräsidenten

Präsident Kari Fisch übergab das Wort an SGV-Vizedirektorin Christine Davatz. Sie erwähnte, dass sie seit 25 Jahren beim SGV tätig sei und somit einige Müsterchen im Zusammenhang mit der Berufsbildung erzählen könnte. Sie dankte in ihrer Ansprache allen Anwesenden, sei es als Ausbildner oder als Unternehmer. Ohne die hier Anwesenden würde im Gewerbe nichts gehen. Christine Davatz erwähnte den Berufsberichtsbericht, der kürzlich publiziert wurde. Hier strich sie zwei wichtige Punkte heraus, an denen wir und auch der SGV speziell arbeiten müssten:



Von links: Georg Kaufmann, Kari Fisch und Christine Davatz tauschen gewerbliche Neuigkeiten aus.

1. Berufliche und akademische Ausbildung müssen gleichwertig behandelt werden.
2. Berufswahlvorbereitung müsse obligatorisch gemacht werden (Lehrplan 21).

Zum Abschluss ihrer Ausführungen erwähnte sie die Berufsweltmeisterschaften, die vom 5. bis 9. Oktober 2011 in London stattfinden würden. Daran werden 38 Leute aus 36 Berufen unser Land vertreten. 2013 würden die Weltmeisterschaften in Leipzig ausgetragen. 2014 werde aus Sicht von Christine Davatz ein wahres «Highlight». Erstmals werden Schweizermeisterschaften mit zirka 80 Berufen ausgetragen. Diese finden vom 17. bis 21. September 2014 statt. Als Austragungsort

sei das BEA-Gelände in Bern vorgesehen. Als Präsidentin der KMU-Frauen Schweiz erwähnte sie noch, dass man daran sei, einen «Eidg. Fachausweis für Unternehmerinnen Familien-KMU» einzuführen

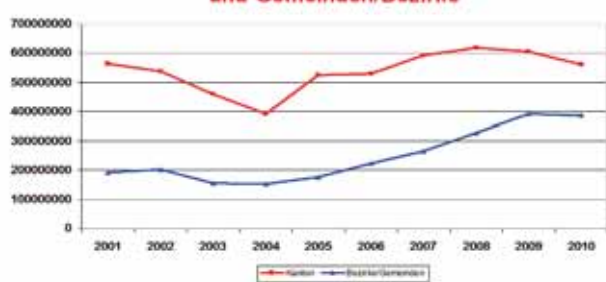
Dr. Kurt Schreier, Präsident Ärztesgesellschaft des Kantons Schwyz, berichtete aus der Geschichte der Ärztesgesellschaft im Kanton Schwyz. Zudem betonte er ausdrücklich die Ziele der Gesellschaft: Ärztliche Versorgung auf optimalem, gutem Niveau. Auch das Thema «Ethik» wurde erwähnt. Mit dem Verweis auf den ärztlichen Notfalldienst und den vorhandenen Ombudsmann bei Problemen mit Ärzten und Spitalern bedankte er sich bei den Anwesenden für die Aufmerksamkeit.



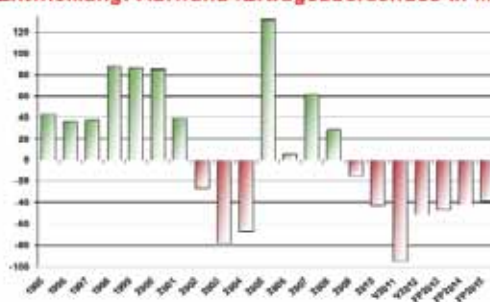
Besichtigung des neuen Bären- und Wolfgeheges im Natur- und Tierpark Goldau.

## «Berg- oder Talfahrt?!»

Entwicklungen: Eigenkapital Kanton und Gemeinden/Bezirke



Entwicklung: Aufwand-/Ertragsüberschuss in Mio. Fr.



Zum Schluss betrat der für die Kantonsfinanzen verantwortliche Regierungsrat Kaspar Michel die Bühne. Er hielt ein Referat zum Thema «Berg oder Talfahrt?!»

Der finanzpolitische Zustand des Kantons Schwyz». Michel erläuterte den Anwesenden die heutige Situation des Kantons. Er sprach zuerst vor den versammelten Gewerbetreibenden und Gewerbetreibenden über den finanzpolitischen Zustand

und dessen Aussichten. Er strebe eine Optimierung des Budgetprozesses mittels klaren, straffen Vorgaben und deren konsequenter Umsetzung an. Dabei sei das oberste Ziel die Erhaltung der Standortattraktivität. Die Aussichten für die Schwyzer Wirtschaft im laufenden Jahr (BIP-Wachstum von 2.6 Prozent für 2011) seien gut. Steuerpolitisch sei ein stabiler, international attraktiver kantonaler Steuerfuss anzustreben. Die Höhe

der Gebühren und Abgaben solle sich konsequent nach dem Empfang staatlicher Leistungen durch die Bürger/innen richten (Äquivalenzprinzip). «Wo der Nutzen anfällt, soll er auch bezahlt werden», sagte Michel. Die «Leistungsnachfrage» bestimme den Aufwand und somit Steuerfuss. Das heisse ganz klar, dass am bisherigen Kurs des schlanken Staats mit tiefen Steuern festgehalten werden solle.

# Win-Win Situation am

Am Mittwoch, 28. Mai 2011, fand in der MPS Rothenthurm der erste Lehrstellenmarkt des Kantons Schwyz statt. Auf dem Lehrstellenmarkt treffen die Angebote von Ausbildungsplätzen auf die Nachfrage der Jugendlichen. Der Lehrstellenmarkt war auf grosses Interesse gestossen. 170 Jugendliche fanden den Weg nach Rothenthurm. – Der 2. Lehrstellenmarkt findet am Mittwoch, 25. April 2012, statt.

**L**anciert haben den ersten Lehrstellenmarkt – ein neues Angebot für die austretenden Schülerinnen und Schüler – alle Partner der Nahtstelle Sekundarstufe I/II (Amt für Berufsbildung, Brückenangebot, Lehrer/innenvertreter der Sekundarstufe I, Schwyzer Gewerbeverband und Amt für Berufs- und Studienberatung). Der Andrang auf den Lehrstel-

Der Lehrstellenmarkt funktioniert wie eine Tischmesse: Firmen mit freien Lehrstellen auf August 2011 präsentierten ihr Lehrstellenangebot auf einem Tisch und probierten mit interessierten Jugendlichen ins Gespräch zu kommen. Die Jugendlichen hatten die Möglichkeit, sich über das Angebot zu orientieren, mit den Lehrfirmen Kontakt aufzunehmen,

lichkeit ein erstes kurzes Bewerbungsgespräch führen. 23 Lehrstellen standen im Angebot, von verschiedenen grösseren, aber auch kleineren Firmen aus dem Kanton Schwyz mit freien Lehrstellen für den Sommer 2011. Sie boten eine breite Palette, die von Lehren mit einfacheren Anforderungen (EBA) wie Haustechnikpraktiker bis zu anspruchsvollen 4-jährigen Lehren (EFZ) wie Polymechaniker reichte. Leider wurden keine Lehrstellen im Detailhandel angeboten.

Die Firmen hatten dann auch verschiedene Erwartungen an die Schülerinnen und Schüler, wie Karl Schuler von der Druckerei Triner in Schwyz erklärte: «Wir bilden Drucktechnologien aus. Die ersten Erfahrungen mit dem Lehrstellenmarkt zeigen, dass die Jugendlichen genau wissen, was sie wollen. Viele interessieren sich für die Ausbildung zum Drucktechnologien, davon werden sich drei Jugendliche melden und eine Bewerbung schicken.» Bei einem Berufsbildungsverantwortlichen einer anderen Firma waren schon viele Schülerinnen und Schüler erschienen, die sich für eine Lehrstelle interessierten. «Die einen kommen zielstrebig mit dem Couvert und der Bewerbung, und geben sie ab. Und die anderen wissen noch nicht so genau, was sie wollen. Es ist ein riesiges Spektrum,» war seine Erfahrung. Über eines waren sich alle einig: Alle fanden die Idee sehr gut und werden in einer Neuauflage

“ Die Betriebe sind begeistert und das Echo bei den Schülerinnen und Schülern ist auch gut “

*Benno Kälin*

lenmarkt war dementsprechend gross. Jugendliche, die auf den nächsten August eine Lehrstelle suchen, hatten in der Mehrzweckhalle Rothenthurm das Gespräch mit verschiedenen Firmen gesucht.

sich kurz vorzustellen und allenfalls weitere Schritte zu vereinbaren. Die Lehrstellensuchenden konnten am Lehrstellenmarkt bei den Ausstellern ihre schriftlichen Bewerbungsunterlagen abgeben und nach Mög-

## Ziele des Lehrstellenmarktes

- Möglichst viele Schulabgänger/innen finden eine geeignete Lehrstelle
- Die Lehrbetriebe haben eine zusätzliche Plattform, um ihre Lehrstelle anzubieten und den Betrieb vorzustellen
- Die Lehrstellensuchenden können sich über das aktuelle Lehrstellenangebot (auch die nicht elektronisch publizierten Lehrstellen) informieren
- Die Lehrstellensuchenden können in direkten Kontakt mit Anbietern treten
- Die Lehrstellensuchenden können die Bewerbungen deponieren und nächste Schritte abmachen

# Lehrstellenmarkt



*Bild oben:* Es brachte sie in der Berufswahl weiter und sie konnten sich Bewerbungstipps von Experten holen.

*Bild rechts:* Andrea Hefti von der Stehlin + Hostag konnte schon einige Schnuppertage vereinbaren und dies mit sehr guten Kandidaten.

*Bild rechts unten:* Michael Mächler war zuerst skeptisch, als er von der Idee einer Tischmesse hörte. Nun wurde er vom Gegenteil überzeugt.

wieder kommen. Vor allem Schülerinnen und Schüler, die sich für etwas Handwerklich-Technisches interessierten, waren gut bedient. Andere, die lieber eine KV-Lehrstelle oder im Detailhandel etwas suchten, waren etwas enttäuscht vom Angebot. Eine Schülerin meinte: «Ich bin mit einigen Kolleginnen da und wir suchten Lehrstellen im Detailhandel, aber diese Branche fehlte leider im Angebot.» Doch trotz Mangel der Anzahl Firmen und offenen Lehrstellen, fanden die Jugendlichen den Lehrstellenmarkt super. Es brachte sie in der Berufswahl weiter und sie konnten sich Bewerbungstipps von Experten holen.

Benno Kälin vom Amt für Berufsbildung nimmt positive Erfahrungen vom ersten Lehrstellenmarkt mit: «Meine Erwartungen, dass möglichst viele Jugendliche, die fürs nächste Jahr eine Lehrstelle suchen, hier vor Ort ein adäquates Angebot finden, wurden erfüllt. Anbieter und Schüler/innen kamen ins Gespräch. Die Betriebe sind begeistert und das Echo bei den Schülerinnen und Schülern ist auch gut. Der Erfolg bringt im nächsten Jahr mit Sicherheit mehr Lehrbetriebe nach Rothenthurm.»



# Echo von Lehrbetrieben



**Peter Bichler**  
Silag AG

Mein Eindruck ist positiv. Ich habe bereits vier Gespräche mit jungen interessierten Jugendlichen geführt. Dabei konnte ich ihnen den weniger bekannten Beruf Kunststofftechnologie vorstellen. Ich stelle fest, dass sie klare Vorstellungen haben, was sie suchen. Nach einer halben Stunde hatte ich schon Kontakt mit drei Interessenten. Die Teilnahme hat sich auf jeden Fall gelohnt. Erstens konnte ich den Beruf vorstellen und zweitens kann ich die Lehrstelle besetzen.

**Andrea Hefti**  
Stehlin und Host AG

Es war ein reges Treiben an unserem Tisch. Eigentlich ein unerwartet grosses Interesse, ich bin angenehm positiv überrascht. Es haben sich mittlere bis sehr gute Sekundarschüler für die



KV-Lehrstelle interessiert. Ich konnte schon einige Schnuppertage vereinbaren und dies mit sehr guten Kandidaten. Ich bin erstaunt, dass sich diese nicht schon früher beworben haben. Umgekehrt musste ich auch einige Absagen geben, weil es schulisches für die KV-Lehre nicht reichen würde. Man kann so am Tisch bereits eine gewisse Selektion vornehmen.



**Beat Marty, Pfäffikon**  
Malergeschäft

Mein Eindruck von diesem Tag ist sehr positiv. Es ist eine sehr gute Möglichkeit für junge Leute, die noch keine Lehrstelle haben oder noch unsicher sind, wo ihre Zukunft liegt, sich zu informieren und Kontakt mit dem Gewerbe zu knüpfen. Ich habe bereits 4 bis 5 ernsthafte Interessenten für Lehrstellen oder Praktikumsstellen fürs Brückenjahr. Eine ganz tolle Sache!

**Michael Mächler**  
Mächler AG, Altendorf

Ich stelle ein sehr grosses Interesse bei den Schülern fest. Fünf trafen Vereinbarungen für eine Schnupperlehre als Industrielackierer, drei werden sich nach Studium der Unterlagen noch melden.

Ich war zuerst skeptisch, als ich von der Idee einer Tischmesse hörte. Nun wurde ich vom Gegenteil überzeugt. Die Qualität der Kandidaten ist gut,



sie wissen, was sie wollen. Sie haben Unterlagen dabei und sie stellten konkrete Fragen. Ich bin erstaunt und gehe mit einem positiven Eindruck nach Hause.

**Hans Holdener, Oberiberg**  
Gasthaus Hirschen

Ich bin sehr erstaunt, dass ich nach einer Stunde schon fünf Interessenten hatte, die den Beruf Koch erlernen möchten. Ich werde jetzt ihre Unterlagen in Ruhe zu Hause studieren und geeignete Kandidaten für eine Schnupperlehre einladen. Wenn ich die Zeugnisse sehe, ist es mehr das mittlere Niveau (Real), das sich gemeldet hat. Ein grosser Vorteil einer Tischmesse ist, dass man die Person, die sich interessiert, sieht und mit ihr sprechen kann. Dadurch hat man bereits einen ersten Eindruck. Gesamthaft ein sehr positiver Anlass.



# Neuer Bildungsfonds bietet Unterstützung

Die Stiftung «Bildungsfonds des KV Schwyz» (bfschwyz) unterstützt finanziell Jugendliche und Erwachsene mit Wohnsitz im Kanton Schwyz, welche im kaufmännisch-betrieblichen Bereich eine Ausbildung absolvieren möchten. Kürzlich hat sich die neue Stiftung der Öffentlichkeit vorgestellt.

Das Schulwesen im Kanton Schwyz durchlebte in den letzten Jahren eine eigentliche Umwälzung. So wurden im ganzen Bildungsbereich weitreichende strukturelle Vereinheitlichungen vorgenommen. Davon betroffen war auch der Kaufmännische Verband Schwyz. Der Verband fungierte Jahrzehnte lang als Trägerschaft der Kaufmännischen Berufsschulen in Schwyz und Lachen. Dies änderte sich mit dem neuen Berufsbildungsgesetz: Per 1. August 2008 übernahm der Kanton die Trägerschaft für die Kaufmännischen Berufsschulen in Schwyz und Lachen (wie bereits zuvor für die beiden Berufsbildungszentren in Goldau und Pfäffikon). Nur das Schulgebäude an der Riedstrasse in Schwyz wie auch ein Anteil an der benachbarten Kollegi-Turnhalle gingen nicht automatisch an den Kan-

ton über. Der Schwyzer Kantonsrat beschloss deshalb im letzten September, beide Objekte zu erwerben. Dabei wurde die Entschädigung vollumfänglich der neu gegründeten Stiftung «Bildungsfonds des KV Schwyz» (bfschwyz) zugewiesen. Sie ist eine parteipolitisch unabhängige Organisation und verfolgt keine materiellen Ziele.

## Unbürokratische Hilfe

Der bfschwyz unterstützt finanziell Jugendliche und Erwachsene mit Wohnsitz im Kanton Schwyz, welche im kaufmännisch-betrieblichen Bereich eine Ausbildung absolvieren möchten. Insbesondere Personen, die aufgrund ihrer finanziellen Möglichkeiten auf Hilfe angewiesen sind. Hierzu müssen Interessenten einen Antrag einreichen, über welchen anschliessend der Stiftungsrat befindet. Sämtliche Unterstützungsbeiträge werden

je nach Situation des Antragstellers abgestuft ausgerichtet (pro bewilligtes Gesuch im Minimum 1'000 Franken). «Unser Ziel ist es denn auch, unbürokratisch Hilfe zu leisten», erklärt Jean-Jacques Strüby, Präsident des bfschwyz. Wie viele Gesuche beim Stiftungsrat tatsächlich eingehen werden, sei schwierig abzuschätzen. «Wir werden aber sowohl in den betreffenden Schulen wie auch in den Medien auf uns aufmerksam machen. Deshalb rechnen wir schon mit einer gewissen Anzahl an Gesuchen», so Strüby. Dem Stiftungsrat gehören auch Vizepräsident Bernhard Schuler, Einsiedeln, Finanzverwalter Erwin Zurfluh, Goldau, sowie Stiftungsratsmitglied Richard Bingisser, Einsiedeln, an.

Das Antragsformular sowie alle weiteren Infos sind online unter: [www.bfschwyz.ch](http://www.bfschwyz.ch)

ANZEIGE

**diga**  
möbel  
**BÜRO-KOMPETENZ**

diga ist das Kompetenz-Zentrum für die KMU. Wir planen Ihr Büro, vom einfachen Schreibtisch bis zur komplexen Bürolandschaft.  
**Tiefpreisgarantie!**

1023 Crissier/Lausanne	8854 Galgenen/SZ
8953 Dietikon/Zürich	4614 Hägendorf/Olten
8600 Dübendorf/Zürich	3421 Lyssach/Bern <b>Neu</b>
6032 Emmen/Luzern	4133 Pratteln/BL
1700 Fribourg/Nord	9532 Rickenbach/Wil

I d'diga muesch higa!

**Jetzt Sonderangebote zum Zugreifen!**



[www.diga.ch](http://www.diga.ch)

## Innovationsplatz Kanton Schwyz



## Innovation entsteht . . .

. . . aus dem Zusammenspiel unternehmensstrategischer, technologischer und organisatorischer Fähigkeiten.

Innovation heisst, dass Wissen vermittelt und wirtschaftlich erfolgreich angewendet wird und beginnt da, wo das Bekannte aufhört. Also braucht es für den Erfolg auch Mut und ein gesundes Selbstbewusstsein. Attribute, die nach innen gelebt, aber im freien Markt auch nach aussen gezeigt werden müssen. Sichtbare Zeichen von Innovationsgeist im Kanton Schwyz stellt das Schwyzer Gewerbe in einer Serie unter dem Titel «Innovationsplatz Kanton Schwyz» vor. Innovative Ideen und Produkte aus unserem Kanton können per E-Mail ([redaktion@ksgv.ch](mailto:redaktion@ksgv.ch)) gemeldet werden.

# Partner für Bau



*Christoph Weber, Schwyz (Geschäftsleiter).*

Über 90'000 Produkte für Bau und Handwerk, fachkundige Beratung und prompter Service – das sind die Markenzeichen der Arthur Weber AG. Das Familien-Unternehmen mit Hauptsitz in Seewen sowie den Filialen in Schattdorf, Küssnacht am Rigi, Lachen, Einsiedeln und Baar ist regionaler Marktleader und beliefert eine grosse Anzahl Gewerbebetriebe.

### **A**lles unter einem Dach in Lachen

Seit April 2011 heisst es nun in Lachen «Alles unter einem Dach». An verkehrstechnisch ausgezeichneten Lage, in unmittelbarer Nähe der Autobahnausfahrt Lachen an der Feldmoosstrasse 51 betreibt die Arthur Weber AG das vierte Zentrum für Haustechnik und Handwerk.

Alles begann im Jahre 2004 mit der Übernahme der Eisenwarenhandlung Frischknecht in Lachen und 2007 mit dem Kauf des ehemaligen Werkhofs der Firma Schnellmann. Nach dem Kauf der PE Fabrikations AG, Siebnen (Haustechnik-Vorfabrikation) im Jahre 2009 wurde mit dem 2011 fertiggestellten Neubau in Lachen ein gemeinsames Dach für alle geschaffen. Gleichzeitig wurde der Motorgeräteservice von Ruedi Geu integriert. Heute bietet die Arthur Weber AG in Lachen rund 40 Arbeitsplätze an. Schweizweit ist ein einmaliges Dienstleistungs- und Produkteangebot für die Haustechnikbranche entstanden, eine ideale Kombination von Dienstleistungen.

# und Handwerk



Schweizweit ist in Lachen ein einmaliges Dienstleistungs- und Produkteangebot für die Haustechnikbranche entstanden.

Das breite Angebot in den neu erstellten Geschäftsräumen kann sich sehen lassen:

CAD, Montagepläne nach Ihren Wünschen, einfache Montage mit vormontierten Befes-

Reparaturen und Service aller Marken.

“ Schweizweit ist ein einmaliges Dienstleistungs- und Produkteangebot für die Haustechnikbranche entstanden ”

Dienstleistungen der PE-Fabrikations AG mit der Vorfabrikation von PE-Abläufen und GIS-Vorwandelementen  
Technische Beratung und Lösungsvorschläge, Planung, Massaufnahme direkt am Bau, Herstellung der Montagepläne, individuelle Einlagepläne, Verarbeitung der Vorfabrikation, termingerechte Lieferung, flexible Raumgestaltungsmöglichkeiten, Anwendung bei Um- und Neubauten, innovative Speziallösungen, Koordination der Leitungsführung mittels

tigungen, Montageanleitung auf der Baustelle, spezielle Justierhilfen.

Ein grosses Handwerkerzentrum mit einer grossen Auswahl an Profimaterial  
Werkzeuge, Elektrowerkzeuge, Motorgeräte, Befestigungstechnik, Arbeitssicherheit, Carbagas Depot, Online Shop mit über 100'000 Artikeln.

Eine Reparaturwerkstatt für Motorgeräte  
Verkauf von Stihl, Viking, Walker und Kärcher.

Dienstleistungen im Bereich Sicherheitstechnik (u.a. Schliessanlagen)

Planung und Ausführung von mechanischen, mechatronischen und elektronischen Schliess- und Zutrittskontrollsystemen, biometrische Sicherheitssysteme, vernetzte Zutrittskontroll- und Zeitwirtschaftssysteme, Notausgangssysteme und -Terminals, Gebäudeausrüstung wie Briefkastenanlagen, Fahrradständer, Container etc., Analyse, Beratung und Devisionierung.

## Öffnungszeiten Handwerkerzentrum

Montag bis Freitag  
von 07.00 bis 12.00 Uhr  
und 13.00 bis 17.30 Uhr

Samstag  
von 08.00 bis 12.00 Uhr



## Unternehmen Arthur Weber AG

### Geschäftsbereiche:

Stahl, Baubedarf, Haustechnik (Sanitär, Heizung, Versorgung, Spenglerei), Eisenwaren (Handwerkerzentren) und Sicherheitstechnik.

### Hauptsitz: Schwyz

6 Standorte: Seewen, Küssnacht, Einsiedeln, Lachen, Schattdorf und Baar.

**Lager:** Rund 100'000 verschiedene Artikel am Lager.

**Fahrzeuge:** 50 Fahrzeuge

### Geschäftsbereiche:

Stahl, Baubedarf, Haustechnik (Sanitär, Heizung, Versorgung, Spenglerei), Eisenwaren (Handwerkerzentren) und Sicherheitstechnik.

### Anzahl Mitarbeitende:

200 Mitarbeitende, davon 19 Lehrlinge.

### Verwaltungsrat:

Christoph Weber, Präsident  
Philipp Weber, Mitglied  
Hedi Weber, Mitglied  
Bruno Vogelsang, Mitglied  
Peter Kratz, Mitglied

### Geschäftsleitung:

Christoph Weber, Schwyz  
(Geschäftsleiter)

### Verbundene Unternehmen:

Arthur Weber Holding AG  
Muttergesellschaft  
Arthur Weber Immobilien AG  
Schwestergesellschaft  
MS-Lager AG  
Schwestergesellschaft  
PE Fabrikations AG  
Schwestergesellschaft

Ein grosses Haustechniklager mit Produkten aus den Bereichen Sanitär, Heizung und Versorgung, kombiniert mit einem SABAG-Abholshop

**Haustechnik-Abhollager:** Auf rund 800 m<sup>2</sup> finden Sie über 10'000 Artikel in den Bereichen Heizung, Sanitär und Wasserversorgung, verschiedene Dienstleistungen und fachkundige Beratung.

**SABAG Abhollager:** SABAG ist ein führender Marktteilnehmer im Bereich Bäder. Die Firma Arthur Weber AG bietet Ihnen am selben Verkaufsstandort Produkte vom Grosshandel an. Sämtliches Material für Service und kleine Umbauten finden Sie unter einem Dach.

### 6 Generationen / 1 Unternehmen

Das Familien-Unternehmen Arthur Weber AG hat eine über 140-jährige Tradition. 1868 gründet Melchior Weber eine Eisenwarenhandlung im Haus «Bären» an der Herrengasse in Schwyz. Im selben Haus führt er neben der Eisenwarenhandlung zudem ein Hotel. 1873 übernimmt Anton Weber das Geschäft seines Vaters und entwickelt es weiter. 1907 mietet

er in Seewen ein Depot, um den Handel mit schwereren Gütern aufzunehmen. Anton Weber übergibt das Geschäft 1911 seinem Sohn Melchior Weber. Dieser baut den Standort Seewen auf und erstellt mit dem Eisenhof 1940 eine erste Lagerinfrastruktur. Ab 1951 führt Arthur Weber sen. die Firma. In den 1960er und 1970er Jahren wächst das Unternehmen stark. Dies nicht zuletzt wegen des Baus der Autobahn. Arthur Weber sen. eröffnet unter anderem 1967 den neuen Standort in Schattdorf und erweitert das Sortiment der Haustechnik. 1982 kommt ein zusätzlicher Gebäudeteil mit einem Eisenwarengeschäft in Schattdorf hinzu. 1985 wird Arthur Weber jun. neuer Inhaber der Firma. Er expandiert nach Küssnacht am Rigi und baut den Hauptsitz im Wintersried, Seewen, komplett neu. Seit 2001 leitet Christoph Weber die Firma, die ab 2004 mit Lachen über einen vierten Standort verfügt. Im Jahr 2009 kommen ein fünfter Standort in Einsiedeln, die PE Fabrikations AG in Siebnen, sowie ein sechster Standort in Baar hinzu. Sein Bruder Philipp Weber ist für die EDV-Abteilung zuständig.



Auf rund  
800 m<sup>2</sup>  
finden Sie  
über 10'000  
Artikel.



Ein grosses Handwerkerzentrum mit einer grossen Auswahl an Profimaterial.



Vorfabrikation von PE-Abläufen und GIS-Vorwandelementen.





# Automatiker Ich bringe Be

## Serie Berufe

Automatiker haben einen abwechslungsreichen Job. Sie planen, programmieren und bauen elektrische Steuerungen, elektrische Maschinen und automatisierte Anlagen. Sie montieren und verdrahten Schaltschränke, nehmen die automatisierten Anlagen in Betrieb, führen Instandhaltungsarbeiten aus und erstellen technische Dokumente. Ohne Automatiker geht im Alltag gar nichts, da fast überall Steuerungen, Antriebe und Energieverteilungen eingebaut sind: Diese findet man zum Beispiel in Lichtsignalanlagen, in Transportsystemen, in Gebäuden und vielem mehr.

**„ Ohne Automatiker geht im Alltag gar nichts, da fast überall Steuerungen, Antriebe und Energieverteilungen eingebaut sind „**

### Einsatzgebiete

- Bauelemente und Apparate prüfen
- Speicherprogrammierbare Steuerungen projektieren, programmieren und in Betrieb nehmen
- Elektrische Steuerungen und Energieverteilungen bauen und prüfen
- Maschinen oder Anlagen verdrahten und in Betrieb nehmen
- Elektrische Wicklungen fertigen und prüfen
- Störungen in Maschinen oder Anlagen lokalisieren und beheben
- Leitsysteme projektieren, programmieren und in Betrieb nehmen
- Kleinprojekte planen und überwachen
- Bauelemente und Baugruppen konstruieren
- Produktion mikrotechnischer Produkte überwachen
- Ausbildungssequenzen erstellen und Anwender instruieren

### Weiterbildungsmöglichkeiten

Die Maschinen-, Elektro- und Metallindustrie ist vielseitig und global ausgerichtet. Eine Grundbildung als Automatiker eröffnet viele Einsatzmöglichkeiten im In- und auch im Ausland.

\*Hinweis: Aus Gründen der sprachlichen Einfachheit wird nur die männliche Form verwendet. Selbstverständlich sind immer sowohl Frauen wie auch Männer gemeint.

# Bewegung in die Maschine



Interview mit Sandro Schwegler  
Lernender im 3. Lehrjahr (Automatiker)  
und im 2. Lehrjahr (Berufsmatura)  
bei der DURRER AG in Küssnacht.

**Wie sind Sie auf diesen Lehrberuf gekommen?**

Ich kam durch das BIZ in Goldau auf diesen Beruf. Ich machte dort einige Übungen, welche ausgewertet wurden und mir so einige Berufe vorgeschlagen wurden. Als best matching Job war dann der Automatiker.

**Was gefällt Ihnen an diesem Lehrberuf?**

Für mich ist es sehr spannend mit der modernen Technik zu arbeiten. Als weiteres gefällt mir die Abwechslung von Schraubarbeiten, Maschinen montieren, verschlauen, verkabeln, testen aber auch drehen, bohren und fräsen. Wobei die mechanische Bearbeitung nicht direkt zum Beruf Automatiker gehört, aber bei DURRER Spezialmaschinen auch ein Teil der Ausbildung ist.

**Welche Tätigkeiten übt man in diesem Lehrberuf hauptsächlich aus?**

Nach Berufsbild sind es sehr viele verschiedene Bereiche, welche man als Automatiker abdeckt. Die effektiven Tätigkeiten variieren sehr von Betrieb zu Betrieb. Nach meiner Ansicht deckt man bei DURRER Spezial-

maschinen AG die meisten und wichtigsten Bereiche bei der täglichen Arbeit ab, welche in vielen anderen Betrieben nicht möglich sind, den Lehrlingen zu zeigen.

**Würden Sie einem Kollegen/einer Kollegin diesen Lehrberuf auch empfehlen? Warum?**

Ich empfehle den Beruf Automatiker jedem, der gerne mit der Technik arbeitet, Spass am Montieren aber auch an elektrischen Teilen hat. Er sollte aber auch flexibel und in der Lage sein, Fehler zu suchen und zu beheben.

**Haben Sie schon Pläne, wie es nach der Lehre weitergehen soll?**

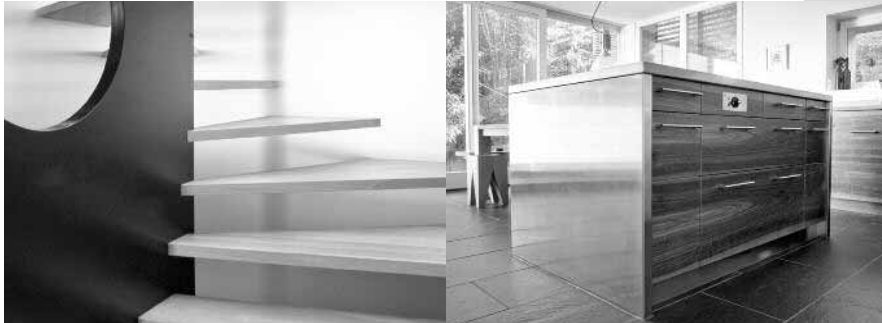
Meine Idee für die nahe Zukunft nach der Lehre ist es, als erstes den obligatorischen Teil, also das Militär, zu absolvieren, anschliessend ein Auslandjahr in den USA zu machen und dort eine technische Schule zu besuchen. In meinem Beruf möchte ich mich weiterbilden, ich weiss jedoch noch nicht genau in welchem Gebiet.

## Persönliche Anforderungen

- Interesse an technischen Zusammenhängen und Elektrotechnik
- Abstraktes, logisches Denkvermögen
- Handwerkliches Geschick
- Räumliches Vorstellungsvermögen
- Konzentrationsfähigkeit und Ausdauer
- Exakte und gründliche Arbeitsweise
- Gute Leistungen in Mathematik und Physik
- Zuverlässigkeit
- Teamfähigkeit

# Besuchen Sie unsere moderne Küchen- und Innenausbau-Ausstellung.

Montag–Freitag: 08.00–11.30, 13.30–17.30 Uhr / Samstag: 08.00–11.30 Uhr



**Dominik Meier  
Innenausbau AG**

Grünhaldenstrasse 1  
8862 Schübelbach

Telefon 055 450 51 71

Telefax 055 450 51 79

**Platti**  
Fachhändler

[www.dominik-meier.ch](http://www.dominik-meier.ch)

## Sie werden staunen . . .

- wie termingerecht
- preisgünstig
- fachmännisch wir Sie bedienen!



**Sepp Kälin AG  
Bauunternehmung**

8840 Einsiedeln Telefon 055 412 18 75  
info@seppkaelin.ch  
www.seppkaelin.ch



**Mächler**  
REISEN UND TRANSPORTE AG

**QUALITÄT**

**FORTSCHRITT**

**TRADITION**

SEIT 1877 IM TRANSPORTSEKTOR TÄTIG!

Glarnerstrasse 1 · 8854 Siebnen  
055 440 23 61 · info@maechler-reisen.ch

[www.maechler-trans.ch](http://www.maechler-trans.ch)  
[www.maechler-reisen.ch](http://www.maechler-reisen.ch)



## Paul Weber AG Seewen-Schwyz

Bahnhofstrasse 122  
6423 SEEWEN

Tel. 041 811 33 22  
Fax 041 811 84 54

Metall- und Stahlbauarbeiten

## Verantwortung übernehmen – klimaneutral drucken

DRUCKEREI  
**TRINER AG**

Schmiedgasse 7  
6431 Schwyz

Tel. 041 819 08 10  
Fax 041 819 08 53  
[www.triner.ch](http://www.triner.ch)

**ISENSCHMID**

Heizung | Metallbau | Apparatebau

info@isenschmid.ch

[www.isenschmid.ch](http://www.isenschmid.ch)

Isenschmid AG  
Zugerstrasse 54  
6403 Küssnacht am Rigi

Telefon 041 854 10 55

Fax 041 854 10 56

# Victorinox **Visitor Center** in Brunnen

Das weltbekannte Schweizer Victorinox-Taschenmesser hat eine lange und spannende Geschichte. Diese wird seit Mai 2011 im neu eröffneten Swiss Knife Valley VISITOR CENTER in Brunnen präsentiert.

**V**ictorinox und sein weltbekanntes Swiss Army Knife stehen für Qualität, Funktionalität, Innovation, ikonisches Design und eine lange Geschichte. Eine Geschichte, die nun im neuen Swiss Knife Valley VISITOR CENTER in Brunnen speziell zur Geltung kommt. In Zusammenarbeit mit der regionalen Tourismus-Organisation Swiss Knife Valley AG, an der zahlreiche regionale Unternehmen partizipieren, hat Victorinox ein neues Besucherzentrum geschaffen.



Carl Elsener, CEO Victorinox AG, besuchte das neu eröffnete Swiss Knife Valley VISITOR CENTER in Brunnen.

PHOTOPRESS/Sigi Tischler

Montageplatz. Hier besteht nach Voranmeldung die Möglichkeit, unter fachkundiger Anleitung selber ein Taschenmesser anzufertigen.

Ebenfalls im Untergeschoss werden in einer interaktiven Ausstellung die Geschichte des

Store eingerichtet – ähnlich wie in Paris, Tokio, Shanghai, Hongkong, Basel oder Zürich Flughafen. Das Sortiment umfasst Taschenmesser, Haushalt- und Berufsmesser, Uhren, Reisegepäck, Bekleidung und Parfüm.

## Regionale Produkte

**im Swiss Knife Valley Shop**  
Im Swiss Knife Valley Shop (1. Stockwerk) werden zusätzlich regionale Köstlichkeiten wie Schokolade, Käse, Fleischspezialitäten, Edelbrände etc. angeboten. Zudem präsentieren sich lokale Unternehmen aus Tourismus und Wirtschaft den Besucherinnen und Besuchern.

## Visionär und innovativ

Mit der Eröffnung des Swiss Knife Valley VISITOR CENTER geht eine lange Planungs- und Bauphase für ein visionäres und innovatives Projekt zu Ende. Seit Samstag, 21. Mai 2011, gehört die neue Touristenattraktion ganz den Besucherinnen und Besuchern.

## Öffnungszeiten

Montag bis Samstag,  
von 09.00 bis 18.30 Uhr  
Eintritt frei!

“ Mit der Eröffnung geht eine lange Planungs- und Bauphase für ein visionäres und innovatives Projekt zu Ende ”

## Multimedia-Highlights

Auf insgesamt 365 Quadratmetern warten diverse Highlights: So führt eine zehnmündige Show im Mini-Kino zu den schönsten Plätzen des Swiss Knife Valley. Das «Tal der Schweizer Messer» ist übrigens bereits im Eingangsbereich als Touchscreen-Relief erlebbar.

Ebenfalls multimedial vorgestellt wird die Herstellung des Victorinox-Taschenmessers. Die Filmsequenz dauert acht Minuten. Selber Hand anlegen können die Besucherinnen und Besucher im Untergeschoss an einem eigens eingerichteten

Messers sowie die Meilensteine der Firma Victorinox präsentiert. Besondere Exponate finden sich zudem in den jeweiligen Themenausstellungen. Victorinox zeigt dabei eine ganze Reihe an Messer-Raritäten.

Im Story-Corner tauchen die Besucherinnen und Besucher in die Welt von Expeditionen und Abenteuer ein. Dabei werden wahre Geschichten und Erlebnisse in Bild und Ton dargestellt.

## Victorinox Brand Store

Im Parterrebereich hat Victorinox einen eigenen Brand

# Durchhängitis

Eine Krankheit, die's bei uns nicht gibt.



Unser Gesundheitsmanagement sorgt dafür, dass Ihre Mitarbeitenden fit bleiben und bei der Arbeit Haltung bewahren. [www.oekk.ch](http://www.oekk.ch)

**ÖKK**

# Technik-Nachwuchs **dringend gesucht**

Ausbildungen im technischen Bereich sind bei Jugendlichen wenig populär. Das soll sich ändern. SwissMechanic Schwyz hat deshalb vom 6. bis 18. Juni 2011 im Mythen Center die Werbeschau High-Tech Berufe ins Leben gerufen. Dadurch sollen zukünftige Lernende diese spannende Berufswelt kennen.



Profis aus der Region, wie hier Gody Baumann von der Firma Durrer AG, gaben persönlich Auskunft.



Die Jugendlichen konnten praktisch an den Maschinen arbeiten.

**E**ntdecken, ausprobieren, staunen, das macht Spass. Doch dabei bleibt es dann in der Regel. Geht es darum, einen technischen Beruf zu erlernen, ist die Begeisterung unter den Jugendlichen schon deutlich geringer. Zwar finden junge Menschen technische Dinge interessant. Bei der Berufswahl entscheiden sich dann

laut, schmutzig, anstrengend, schlecht bezahlt. Man hat es bis heute nicht geschafft, dieses Image loszuwerden und den positiven Wandel, den die Industrie in den letzten Jahren und Jahrzehnten durchgemacht hat, sichtbar zu machen. High-tech und Innovation sind aber die Stichworte für die moderne Industrie in der Schweiz.

didaten besetzt werden. Der Kampf um potentielle Lernende hat begonnen, und er wird sich noch verschärfen. Die Werbeschau High-Tech Berufe im Mythen Center zeigte, wie diese Industrie konkret aussieht, woran sie arbeitet und was sie produziert. Während zwei Wochen wurden die Berufe Polymechaniker und Automatiker live präsentiert und die im Kanton ansässigen Betriebe vorgestellt.

“ Hightech und Innovation sind die Stichworte für die moderne Industrie in der Schweiz ”

viele aber doch für einen Weg in die Dienstleistungsbetriebe und zu wenige für einen Werdegang in der Industrie. Dies liegt wohl am veralteten Bild, das die Jugend von der Industrie habe:

Zusätzlich macht sich der Rückgang der Schulabgänger von fast 20 Prozent in den nächsten Jahren bemerkbar. Schon heute können nicht mehr alle offenen Lehrstellen mit geeigneten Kan-

Mit einem eigens für diese Schau hergestellten Film wurde das «mechanische Schaffen» im Kanton gezeigt. Vor allem wollte man zeigen, dass eine Polymechaniker- oder Automatikerlehre keine berufliche Sackgasse ist. Mit Weiterbildung als Produktionsfachmann, Techniker oder dem Studium an einer Fachhochschule (FH) steht den jungen, tüchtigen Berufsleuten alles offen.

# FISCH ELEKTRO FISCH

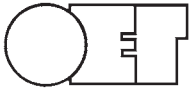
Rainstrasse 1  
8841 Gross

Telefon 055 412 12 13  
Telefax 055 412 12 15

Natel 079 605 71 50  
elektrofisch@bluewin.ch

Elektro-Installationen  
Reparaturen  
Telecom Anlagen  
Haustechnik Anlagen  
Elektro-Planung  
Solar-Anlagen  
Wärmepumpen

Regional verbunden – Ihr Treuhandpartner in der Zentralschweiz



OET MANAGEMENT UND  
TREUHAND AG

Alte Steinhauserstrasse 33  
CH-6330 Cham  
Telefon 041 748 28 20  
Telefax 041 748 28 29

www.oettreuhand.ch  
E-Mail: info@oettreuhand.ch



Mitglied der Treuhand-Kammer



ATLAS TREUHAND AG

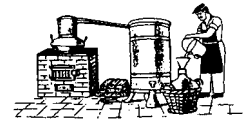
Lützelhus  
Postfach  
CH-6002 Luzern  
Telefon 041 375 73 73  
Telefax 041 375 73 74

www.atlastreuhand.ch  
E-Mail: info@atlastreuhand.ch

Wir beraten Sie gerne auf folgenden Gebieten:  
Rechnungswesen  
Unternehmensberatung  
Steuern  
Wirtschaftsprüfung

## schau**brenni** Z'GRAGGEN

SEESTRASSE 56 | 6424 LAUERZ | 041 811 55 22  
www.zgraggen.ch



### Events

Schaubrennerei  
Seerestaurant Fischerstube  
Bergerlebnis

schauen • staunen • degustieren • konsumieren  
schlemmen • geniessen...

**Das Erlebnis für  
Firmen und Vereine**

Originelle Geschenke  
**brennishop's**

SEESTRASSE 56 | 6424 LAUERZ | 041 811 32 13  
GITSCHENSTRASSE 6 | 6460 ALTDORF | 041 870 68 68



## Maler Strüby AG

Dipl. Malermeister  
Gipser • Maler • Gerüstbau

Jetzt aktuell:  
**SCHIMMEL-  
BEKÄMPFUNG**

Von der Analyse mit  
speziellen Messmetho-  
den bis zu den nötigen  
Massnahmen.

Zürichstrasse 13  
8840 Einsiedeln  
T 055 412 55 67  
www.malerstrueby.ch



## QUADRAGARD® EINBRUCHSCHUTZ

In bestehende Bauten sowie Neubauten:

- Türsicherung **MULTILOCK**
- Fenstersicherung
- Glasverstärkung/Sicherheitsfolie
- Sicherheitsgitter

Gerne beraten wir Sie mit unserer langjährigen Erfahrung



8854 SIEBEN  
055 450 50 80  
www.schwyster-holzbau.ch

## Schwyzerorgeln



Wotsch en  
echti Schwyzerorgele ha,  
muesch zum Eichhorn  
uf Schwyz gha.

Nur bei uns wird die echte «Original  
Schwyzerorgel» in alter Tradition in  
100% Schweizer Arbeit hergestellt.  
Fachmännischer Reparatur-Service.  
Direkt-Verkauf. Prospekte gratis.

Gebr. **Eichhorn** 124 Jahre  
Qualität

Inh. Greuter + Sohn  
Hinterdorfstrasse 29, 6430 Schwyz  
Tel. 041 811 49 51

www.eichhorn-schwyzzerorgel.ch

# Automobilbranche heute und morgen

Zur 50-jährigen Jubiläums-Generalversammlung blickte die Sektion Schwyz des Auto Gewerbe Verbandes (AGVS) am Samstag 21. Mai in Morschach in die Zukunft der Energiegewinnung und Antriebstechnologie.

Von Tanja Holzer

Die steigende Gesamtmobilität und die damit verknüpften Umweltfragen stellen die Automobilbranche immer wieder vor neue Herausforderungen. An der 50. Jubiläums-Generalversammlung des Auto Gewerbe Verbandes Schweiz Sektion Schwyz (AGVS) am Samstag 21. Mai in Morschach waren dies ebenfalls grosse Themen. Die Automobilkonjunktur habe sich im letzten Jahr erholt, bestätigte Verbandspräsident André Kunz,

Schweiz. Er sprach über das grosse Engagement der kleinen Sektion Schwyz, über die technischen Veränderungen in der Branche, den Wettbewerb unter den Garagisten und den politischen wie auch gesellschaftlichen Druck auf das Automobilgewerbe. «Ohne individuelle Mobilität würde heute nichts mehr funktionieren», rief er ins Gedächtnis gerade in Bezug auf das CO<sub>2</sub>-Gesetz und die Off-roader-Initiative. Der Verband mache seit Jahren viel dafür,

anderem über die Entwicklung des Verkehrs im Kanton. Die Fakten im Vortrag von Bernhard Gerster zum Thema «Was treibt uns morgen an?» beeindruckten die Verbandsmitglieder und Ehrengäste gleichermaßen. Gerster reiste von der Berner Fachhochschule an und sprach aus dem Fachbereich Automobiltechnik. Er schilderte der Branche mehrschichtige Zukunftsszenarien, sprach über Elektromobile, Energiegewinnung aus Algen und über weitere Brennstoffe. Nicht alles Machbare sei auch sinnvoll, betonte er. Zum Jubiläum stand ein besonderer Abend auf dem Programm. Walter Stählin ergriff das Wort in der gemütlicheren Atmosphäre und überbrachte Grüsse vom Regierungsrat und dem Departement der Berufsbildung. Zum Jubiläum hatte er gegoogelt, was sich in der Branche vor fünfzig Jahren getan hatte und erntete damit so manchen nostalgischen Blick und Schmunzler.

„ Ohne individuelle Mobilität würde heute nichts mehr funktionieren „

und sicherlich habe das stetige Bevölkerungswachstum im Kanton auch dazu beigetragen. Der Verband darf auf ein gutes Jahr zurück schauen. Die Decharge-Erteilung an den Kassier und den Vorstand sowie die Genehmigung der Jahresrechnung und des Jahresberichtes einerseits vom Verband und andererseits von der Berufsbildung erfolgten allesamt einstimmig. Die Vorstandsmitglieder André Kunz (Präsident), Urs Vogt (BBK Präsident), Jörg Kryenbühl (Sekretär), sowie die beiden Beisitzer Ernst Bissig und Walter Ronner bleiben im Amt. Die Aus- und Weiterbildungen in der Branche sind dem Wandel unterworfen, so werden im nächsten Jahr erstmals Automechaniker ihre Abschlussprüfungen ablegen. Der Zentralpräsident Urs Wernli überbrachte Grüsse des AGVS

dass der CO<sub>2</sub>-Ausstoss abnehme, betonte Wernli. Josef Blerch überbrachte als Vorsteher des Kantonalen Verkehrsamtes Schwyz die besten Glückwünsche und sprach unter



Von links: André Kunz (Präsident), Urs Vogt (BBK Präsident), Jörg Kryenbühl (Sekretär) sowie die beiden Beisitzer Ernst Bissig und Walter Ronner führten die Sektion Schwyz des Auto Gewerbe Verbandes durch die Jubiläums-Generalversammlung.

# Zuwachs und Veränderungen

Die 32. Generalversammlung des Gewerbevereins Steinen fand am 6. Mai 2011 im Restaurant Kündig in Steinen statt. Nach acht Jahren demissionierte Präsident Linus Betschart.

Die vereinseigene Homepage, welche dem Besucher einen Überblick über das Leben der Steiner Handwerker, Handels- und Gewerbetreibenden, Kleinunternehmen und dem selbständigen Detailhandel verschafft, hätte eigentlich bereits zum 30-Jahr-Jubiläum online sein sollen. «Im Jubiläumsjahr» wollte sich der Vorstand aber ausschliesslich

Die Jubiläumsschau «Mier luegid zruugg» ist nur ein Projekt, woran Linus Betschart in seiner achtjährigen Zeit als Vorstandspräsident tatkräftig beteiligt war. Sein Highlight, wie er selbst sagte, war jedoch die Ausstellung «Bäumig» im Jahr 2007. Diese verband Kunst und Gewerbe und wirkt heute noch nachhaltig nach. Im Dorf stehen heute noch Skulpturen aus

der Maur der bis anhin als Vizepräsident tätig war.

Linus Betschart verabschiedete sich vom Vorstand und gratulierte seinem Nachfolger Hans Auf der Maur zur Wahl des Präsidenten.

Nebst seinem Rücktritt verliess auch Josef Horat nach 15 Jahren den Vorstand.

Jean Donauer, Beisitzer, und Rechnungsprüfer Waldemar Schäfer erhielten Gratulationen zu ihrer Wiederwahl. Neu in den Vorstand gewählt wurden Eveline Herger-Kaufmann und Rolf Berner.

Zu unseren Vereinsmitgliedern dürfen wir neu die Firma Horat, Plattenbeläge und Storenservice; das Restaurant Kündig, die Marty, Ideenschreinerei; die Firma Neukom Bursarena GmbH; die Utiger Maler AG; die Murer Cars GmbH und das Kaminfegergeschäft Erwin Horat zählen, sodass die Mitgliederzahl des GV Steinen auf 83 angestiegen ist.

## “ Das Highlight von Linus Betschart in seiner Präsidentialzeit war die Ausstellung «Bäumig» im Jahr 2007 “

auf die Jubiläumsschau «Mier luegid zruugg» konzentrieren – jetzt ist die Freude an der eigenen Website noch grösser. Entwickelt hat sie Bruno Marty von der Firma HEMA Computersysteme aus Steinen und wer tiefer gehen will, findet mehr Informationen unter: [www.gewerbe-steinen.ch](http://www.gewerbe-steinen.ch)

Eine weitere Neuigkeit, welche Präsident Linus Betschart unter Traktandum 6 an der GV ankündigte, betraf die Erhöhung des Jahresbeitrags. Dieser soll von 130 auf 140 Franken erhöht werden. Begründet liegt der Aufschlag darin, dass der Gewerbeverein dem Schweizerischen Gewerbeverband ab sofort zehn Franken mehr bezahlen muss. Die anwesenden Mitglieder genehmigten den Antrag der Erhöhung einstimmig.

Bäumen geschnitzt die von dieser Ausstellung zeugen. Der bis zur GV amtierende Präsident Linus Betschart trat zurück und übergab das Zepter Hans Auf



Zurücktretende und neue Vorstandsmitglieder des GV Steinen.

# Vereinsjubiläum und GEWA 2011

125 Jahre Gewerbeverein Einsiedeln, ein Grund zum Feiern und zur Besinnung. Die 125. Generalversammlung vom Donnerstag, 12. Mai 2011, im Hotel Drei Könige stand unter anderem im Zeichen der GEWA 2011.

**P**räsidentin Doris Kälin konnte 65 der zurzeit 197 Mitglieder zur 125. Generalversammlung des Gewerbevereins Einsiedeln begrüßen und führte gekonnt und effizient durch die Traktanden. In ihrem Jahresrückblick 2010 umschrieb sie interessante Schwerpunkte betreffend der Wirtschaftslage und des Wirtschaftsumfelds in der Schweiz, speziell in der Region Einsiedeln. Im weiteren erwähnte sie unter anderem Einsiedeln als attraktiven Wohnort, die Diskussionen um die Frage der Etzelwerk-Konzession und eines Heimfalls des Etzelwerks, die Spitalplanung im Kanton Schwyz und den Status des Nutzungsplanungsrevision des Bezirks Einsiedeln, die Karl Fisch, Präsident des Kantonalen Gewerbeverbandes, in einem speziellen Traktandum eingehend erläuterte. Allen zur Abstimmung vorgelegten Sachgeschäften, auch einer geringen Erhöhung des Jahresbeitrags, wurde einstimmig zugestimmt.



*OK-Mitglieder der GEWA 2011 (von links): Leo Blunschi (Kassier); Fritz Kälin (Gestaltung); Gerhard Kälin (Werbung); Doris Kälin (Rahmenprogramm) und Meinrad Bisig (OK-Präsident).*

sich die Rechnung 2010 ausgeglichen. Das Vereinsvermögen beläuft sich auf CHF 126'000.-, Rückstellungen von CHF 80'000.- für kommende GEWA's eingeschlossen. Für die diesjährige GEWA ist ein

## GEWA 2011 auf Kurs

OK-Präsident Meinrad Bisig und OK-Mitglieder informierten die GV-Teilnehmerinnen und Teilnehmer über Wissenswertes rund um die diesjährige GEWA 2011 vom 30. September bis 2. Oktober 2011, zu der mit der Schwyzer Kantonalbank eine Partnerschaft abgeschlossen werden konnte.

Die Vorbereitungen für die GEWA 2011 sind voll im Gange. Gesamthaft ist eine Ausstellungsfläche von 1'850 m<sup>2</sup> für rund 80 Aussteller geplant, in etwa analog 2006. Unter [www.gewa2011.ch](http://www.gewa2011.ch) können sich Interessierte über Wissenswertes informieren. «Im Zentrum sollen die Aussteller, die Firmen und Unternehmen stehen, die sich präsentieren und unsere Region zeigen möchten», betonte Meinrad Bisig.

“ Im Zentrum sollen die Aussteller, die Firmen und Unternehmen stehen, die sich präsentieren und unsere Region zeigen möchten ”

## Finanzen des Vereins

Kassier Leo Blunschi umschrieb die Jahresrechnung. Mit Erträgen und einem Aufwand von je rund CHF 25'000.- gestaltet

Defizit von CHF 26'000.- budgetiert. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der GV 2011 stimmten einer Defizitgarantie über CHF 30'000.- zu.

# Kaelin Druck

Gutenbergweg 3  
6410 GOLDAU  
rp@kaelindruck.ch

# Rigi Post

Verlag RigiPost  
Tel. 041 855 12 41  
Fax 041 855 12 47

## Druckerei und Lokalzeitung

Gemeinsam Lösungen finden...

Ihr **Partner** für  
die Personalsuche

- technisch
- handwerklich
- kaufmännisch



personalsigma

**Personal Sigma Schwyz GmbH**

Oberer Steisteg 18 | 6430 Schwyz | Telefon 041 811 07 07  
schwyz@ps-schwyz.ch | www.ps-schwyz.ch

# MÖWA PLANUNG GmbH

- Ing.-Büro für Haustechnik
- Energiekonzepte
- Heizung
- Lüftung
- Sanitär

Grepperstrasse 45A  
CH-6403 Küssnacht  
www.moewa.ch

Tel. +41 41 854 77 00  
Fax +41 41 850 77 01  
awa@moewa.ch

### Buchhaltungs- und Steuerrechtspraxis

Buchführungen  
Steuerberatungen  
Gesellschaftsgründungen  
Revisionen  
Vermögens- und  
Erbschaftsangelegenheiten

**BISIG  
TREUHAND**

Bisig Treuhand AG  
Eisenbahnstrasse 20  
Postfach 50  
8840 Einsiedeln  
Tel. 055 412 44 66  
Fax 055 412 71 72  
bisig-treuhand@bluewin.ch

# www.Garage-Reichlin.ch

**Garage-Reichlin AG**  
Grepperstr. 05-02, Küssnacht SZ  
T 041 854 77 88

**Occasionscenter Reichlin**  
Zugerstrasse 1, Küssnacht SZ  
T 041 854 77 88

**Garage-Reichlin AG Baar**  
Altgasse 56, Baar ZG  
T 041 761 34 34



Seit 100 Jahren

Ihr Energielieferant

für eine saubere Versorgung

Tag der  
offenen Tür  
20.08.2011



**egi erdgas**  
innerschwyz

Riedstrasse 17 | 6430 Schwyz | T 041 811 11 10 | www.egi-schwyz.ch

## Wechseln Sie zur pensionskasse pro!

Die Formalitäten übernehmen wir!

Holen Sie eine Offerte ein!  
Schlanke Verwaltung. Fitte Vorsorge.  
Standortvorteil Schwyz.

**pensionskasse pro**  
Wir denken weiter.

Bahnhofstrasse 4 · 6430 Schwyz · Tel. 041 817 70 10 · [www.pkpro.ch](http://www.pkpro.ch)

# Qualitätsmulden.ch

OWIPEX GmbH Unteralpberg 5 8836 Bennau SZ Telefon 055 422 15 15 [info@owipex.ch](mailto:info@owipex.ch)

# Kräftiges Wirtschaftswachstum

Im vergangenen Jahr konnte die Wirtschaft des Kantons Schwyz kräftig expandieren (BIP: +2.6 Prozent). Sowohl der sekundäre als auch der tertiäre Sektor verzeichneten dank der Aufholprozesse nach dem Krisenjahr 2009 ein kräftiges Wertschöpfungsplus. Für das laufende Jahr bleiben die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen grundsätzlich positiv. Für 2011 erwartet BAKBASEL im Kanton Schwyz einen anhaltenden Erholungsprozess und ein reales Wertschöpfungswachstum von 2.6 Prozent.



Nähere Informationen und detaillierte Prognosen finden Sie in der aktuellen Ausgabe. Die Frühlingsausgabe der Schwyzer Wirtschaftsprognose können Sie bei jeder Filiale der SZKB beziehen. Sie finden diesen Bericht auch im Internet unter [www.szkb.ch](http://www.szkb.ch).

Welche finanziellen Bedürfnisse Sie auch haben, wir halten die passenden Finanzierungslösungen für Sie bereit. Wir verfügen über umfangreiche Finanzierungsprodukte und -möglichkeiten, die wir genau auf Ihre Bedürfnisse zuschneiden.

Gerne beraten wir Sie in einem persönlichen Gespräch. Wir freuen uns, für Sie da zu sein.

**D**ies geht aus der Schwyzer Wirtschaftsprognose Frühling 2011 hervor, welche die Schwyzer Kantonalbank (SZKB) in Zusammenarbeit mit den Konjunkturforschern von BAKBASEL her-

ausgibt. Die Schwyzer Wirtschaftsprognose erscheint halbjährlich und orientiert jeweils über die aktuelle Wirtschaftslage und die Aussichten für den Kanton Schwyz, die Zentralschweiz und die ganze Schweiz.



Stefan Bürge  
Kundenberater in Brunnen  
058 800 63 20  
[stefan.buerge@szkb.ch](mailto:stefan.buerge@szkb.ch)

// Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen bleiben grundsätzlich positiv //

# Carrossier schaffen **neue Ausbildung**

Das Ausbildungszentrum des Carrosserie-Verbandes Sektion Zentralschweiz in Ebikon nimmt neue Formen an. Für Praktiker mit schulischem Defizit bietet der Berufsverband ab 2013 eine Ausbildung zum Lackierassistenten an.

**D**em Carrosserie-Verband (VSCI) Sektion Zentralschweiz geht der Platz für die Auszubildenden aus. Der Platz im Ausbildungszentrum in Ebikon ist zu klein. Strukturierte Arbeitsabläufe in der Ausbildung der Berufe Carrossier Lackiererei und Spenglerei sowie Fahrzeugschlosser mit einer effizienten Lagerhaltung sind nicht mehr möglich. «Dies erhöht das Unfallrisiko und wir gewährleisten keine zeitgemässe Ausbildung», begründet Präsident Reto Zemp das Vorhaben. Die Mitglieder haben deshalb an einer ausserordentlichen GV im letzten November dem Kauf des angrenzenden Grundstückes zugestimmt. Ziel ist es, die neuen Räumlichkeiten bis Anfangs 2012 zu beziehen.

Arena in Zug einstimmig. Der Ausbau hatte auch Auswirkungen auf die Jahresrechnung. Das Anlagevermögen sowie das Fremdkapital erhöhten sich um den Kaufpreis von rund 700'000 Franken. Die Rechnung schloss mit einem kleinen Gewinn von 1'600 Franken.

## **Neue Lehre: Lackierassistent**

Die Carrossier bieten ihren Auszubildenden nicht nur mehr Platz. Ab 2013 gibt es in der Branche einen neuen Lehrgang zum Lackierassistenten. Die Ausbildung dauert zwei Jahre. Im Gegensatz zur Anlehre endet der Lehrgang mit einem eidgenössischen Berufsattest. «Wir bieten ein Gefäss für Junge mit einer abgebrochenen Lehre

zum Carrosserie-Handwerker wird diesen Sommer hingegen zum letzten Mal angeboten.

## **Wissen, was in der Schule geht**

Im Ausbildungsbereich des VSCI tut sich noch mehr. Ab dem nächsten Schuljahr steht den Lehrmeistern ein neues Noten- und Absenzttool zur Verfügung. Die Berufsfachschulen erfassen Noten, Verhalten und Anwesenheit online. Der Lehrmeister kann die Daten unmittelbar abrufen und ist jederzeit im Bilde. «Die Anwendung trägt zur Transparenz bei und Lehrmeister erleben keine Überraschungen bei der Zeugnisabgabe», so Victor Jans, Ausbildungsberater Dienststelle Berufs- und Weiterbildung des Kantons Luzern.

“ Wir bieten ein Gefäss für Junge mit einer abgebrochenen Lehre oder einem schulischen Defizit ”

## **Mitglieder zahlen Darlehen**

Um den Ausbau zu finanzieren, zahlt jedes Verbandsmitglied 1000 Franken. Diesen Betrag erhebt der Verband auch bei Neumitgliedern. Beim Austritt erstattet der VSCI Zentralschweiz den Betrag in Form eines zinslosen Darlehens zurück. Diese Statutenänderung genehmigten die 70 Anwesenden an der diesjährigen Generalversammlung in der Bossard-

oder einem schulischen Defizit», erklärte Felix Pohl, Direktor des Schweizerischen Carrosserieverbandes VSCI.

Die Ausbildung richtet sich an praktisch begabte Jugendliche mit dem Willen, in einem Carrosserie- oder Industriebetrieb anzupacken. Die Betriebe können Lackierassistenten für einfache Routinearbeiten und unterstützende Tätigkeiten im Team einsetzen. Die Anlehre

## **Lehrlingswettbewerb**

Beim Lehrlingswettbewerb brillierten folgende Lernende im dritten Lehrjahr mit Bestleistungen. Sie durften für ihren Ausbildungsbetrieb den Wanderpokal des VSCI Sektion Zentralschweiz entgegennehmen:

### **Carrossier Lackiererei**

Carrosserie-Spritzwerk Melliger, Emmenbrücke  
*Fabienne Troxler, Neuenkirch*

### **Carrossier Spenglerei**

Carrosserie Deck GmbH, Ibach  
*Harry Nideröst, Ibach*

### **Fahrzeugschlosser**

Sutter AG  
Fahrzeugbau, Lungern  
*Sandro Lüthi, Giswil*

Zurückgeblättert . . . 14. Juli 1972

# Generalversammlung des Gewerbevereins Einsiedeln

## Umstrittene Jahresbeitragserhöhung

Am Freitagabend, dem 28. April, fand im Hotel Schwanen die jährliche Generalversammlung des hiesigen Gewerbeverbandes statt. Die ordentlichen Traktanden waren schnell erledigt. Umstritten war der Antrag auf Erhöhung des Jahresbeitrages um Fr. 10.—, womit künftig das Kollektiv-Abonnement des Schwyzerischen Gewerbeblattes bestritten werden soll. Lic. iur.

L.T. Chicherio, der neue Schwyzerische Gewerbeverbands-Sekretär, hatte diesen Antrag der Versammlung gestellt und betont, dass sich dieser finanzielle Aufwand bestimmt lohne. Als Informationsorgan sei das Blatt für jeden Gewerbetreibenden unentbehrlich. In der schwierigen Lage, in der sich das Klein- und Mittelgewerbe heute befinde, sei es vonnöten, dass sich die Gewerbetreibenden enger zusammenschliessen und vermehrt Kontakt untereinander pflegen. Die Gewerbezeitung biete ihnen die Möglichkeit, mittels eines Artikels oder Leserbriefes die spezifisch ihr Gewerbe betreffenden Probleme der übrigen Leserschaft zur Diskussion zu stellen.

## Parallel-Skilift zum Freiherrenberg

Nicht gerade sinnvoll war das Vorhaben für die Errichtung eines Parallel-Skiliftes zum Freiherrenberg, wo die schriftliche Bewilligung fehlte und trotzdem mit den Bauarbeiten begonnen wurde. Erst nachträglich wurden dann mehrere Vereine zu einer Aussprache eingeladen, um eventuell doch noch eine Baubewilligung zu erhalten.

## Gross-Computer-Anlage

Im Oktober vergangenen Jahres besuchten wir in Zürich eine Gross-Computer-Anlage. An diesem Abend kamen wir zur Überzeugung, dass es sich für mittlere und grössere Firmen nicht lohnt, einen eigenen Computer zu kaufen. Die Lösung des Problems besteht vielmehr darin, sich einer Grossanlage anzuschliessen und so mit verhältnismässig kleinen Investitionen die vielfältigen Möglichkeiten auszuschöpfen. Dies gilt speziell für gewisse kaufmännische Arbeiten für mittlere Unternehmergruppen, zum Beispiel Fakturierung und Debitorenbuchhaltung.

**RÄBER** Treuhand GmbH



Ob Privat oder KMU,  
vertrauen Sie Ihrer Expertin für:

**Steuern  
Buchhaltung  
Mehrwertsteuer  
Nachfolgeplanung  
Testament**

055 420 22 92  
in Pfäffikon SZ

*Ich freue mich,  
Sie persönlich zu beraten*

**Claudia Räber**  
eidg. dipl. Treuhandexpertin, Mehrwertsteuerexpertin FH

[www.raeber-treuhand.ch](http://www.raeber-treuhand.ch)

# Rostwasser?

## Wasserleitungen

sanieren statt ersetzen

Umweltgerecht  
zertifiziert gemäss  
ISO-Norm 14001



...und Trinkwasser hat wieder  
seinen Namen verdient!



**Lining Tech**  
**Die Nr. 1**  
für Rohr-Innensanierung

Lining Tech AG, 8807 Freienbach SZ  
Seestrasse 205, Tel. 044 787 51 51

Büro Aargau, Basel, Bern: Tel. 062 891 69 86  
Wallis: 027 948 44 00 | Tessin: 091 859 26 64

[www.liningtech.ch](http://www.liningtech.ch)

## Das Kofferprogramm



- Bruchsicher  
verpacken
- Geschützt  
transportieren
- Umweltfreundlich  
und kostengünstig



**A. Bruhin AG**  
Brügglistrasse 2 · 8852 Altendorf SZ  
Tel. 055 451 12 20 · Fax 055 451 12 29  
abru@abruhin-ag.ch · abruhin-ag.ch

## Armando Zweifel AG • 8853 Lachen



Sämtliche Spengler- und Flachbedachungs-  
arbeiten an Neu- und Umbauten, Blitz-  
schutzanlagen, Profilblechfassaden

Telefon 055 442 19 62 Fax 055 442 61 76  
E-Mail: armando-zweifel@armando-zweifel.ch  
Homepage: www.armando-zweifel.ch



SCHAUEN SIE DOCH MAL REIN.

BODENBELÄGE  
PARKETT  
VORHÄNGE  
TEPPICHE



TEVAG Interior AG  
Hauptsitz: Zürcherstr. 137 · 8852 Altendorf · T 055 451 17 77  
Filiale: Altstetterstr. 206 · 8048 Zürich · T 044 434 20 30  
info@tevag.ch · www.tevag.ch

## Besser - Schneller - Individueller

Beratung, Gestaltung  
Neue Medien, Fotografie  
Offsetdruck, Digitaldruck  
Finishing, Mailing



Gutenberg Druck AG, Mittlere Bahnhofstrasse 6, 8853 Lachen  
Tel. 055 451 28 11, info@gutenberg.ag, www.gutenberg.ag



Ihr Fachgeschäft für  
**Elektromotoren und  
Profi-Elektrogeräte**  
Reparaturen - Revision - Verkauf



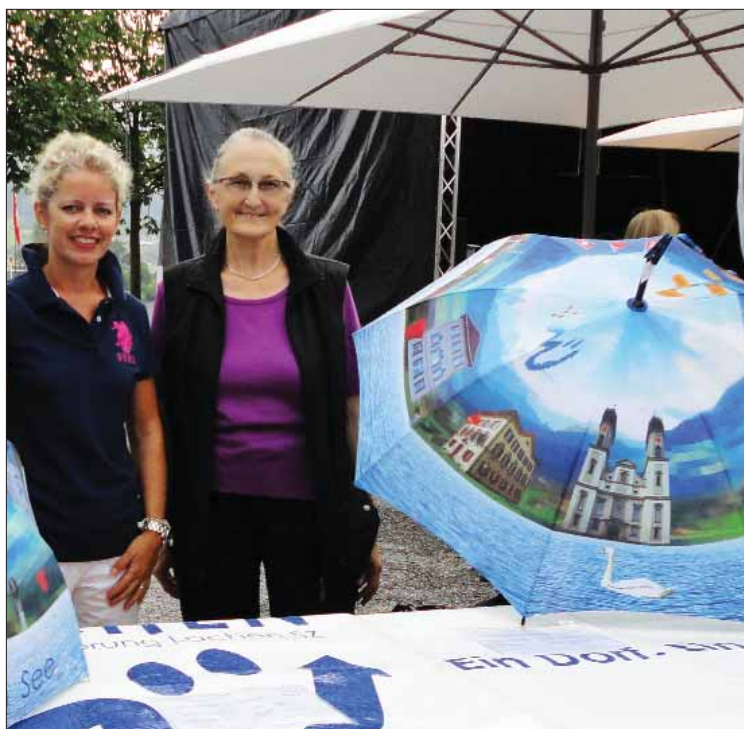
J. Kürzi AG · Elektro-Service · Feldmoosstrasse 8 · CH-8853 Lachen  
Tel. 055 442 11 87 · Fax 055 442 54 41 · info@kuerziag.ch · www.kuerziag.ch

# Just singing **in the rain**

Mit dem farbenfrohen Lachner Schirm ist nun auch gute Laune bei schlechtem Wetter angesagt. Der originelle Werbeträger für die Gemeinde am See ist ab jetzt bei einigen HGV-Detaillisten zu haben.

Von Marie-Eve Hofmann-Marsy

**D**ie Standortförderungsvereinigung zäme LACHEN hat sich einen besonders originellen Werbeträger für Lachen ausgedacht. Einen Schirm, der auf einzigartige Weise die Gemeinde am See repräsentiert und mit seinen vielen Lachner Sujets für gute Laune bei jedem Wetter sorgt. Er schützt nicht nur vor Regen und Sonne, er ist auch ein ideales Geschenk. Mit seiner Verbreitung soll er den Ort mit dem schönsten Sonnenuntergang am Zürichsee noch bekannter machen und zu vielen Begegnungen in Lachen beitragen. Mit grosser Liebe zum Detail hat der Künstler Zak van Biljon den Schirm gestaltet. Seine Premiere hatte der «Lachner Schirm» Anfang Juni 2011 beim Lachfestival und erntete bereits viel Bewunderung. Ab jetzt ist er als Stockschirm oder Knirps in folgenden Geschäften zu kaufen:



Anke Hoppe (links) und Ruth Bürki, Vorstandsmitglieder zäme LACHEN, stellten erstmalig den «Lachner Schirm» Anfang Juni am Lachfestival vor. Bild: Marie-Eve Hofmann-Marsy

**Geschenk-Boutique S'A&O**  
St. Gallerstrasse 1

**Papeterie Schnellmann**  
Rathausplatz 4

**Spiel- und Läselade**  
Kreuzplatz 6

**Typisch Thai**  
Hintere Bahnhofstrasse 17

**Vinofiori**  
Seidenstrasse 4

Zusätzlich an den Markttagen am 2. Juli und 1. Oktober am Stand von zäme LACHEN. «Es hät, solang's hät!»

## Veranstaltungen HGV Lachen/Altendorf

Die Handwerker- und Gewerbeausstellung «GEWA 2013» findet von Donnerstag, 24. bis Sonntag, 27. Oktober 2013 in Lachen statt. Weitere Informationen zu gegebener Zeit unter [www.hgvla.ch](http://www.hgvla.ch)

### Nächste Veranstaltung des HGV Lachen/Altendorf:

Grillplausch beim Bistro am Lachner Hafen – Freitag, 1. Juli 2011, 19.00 Uhr. Diese Veranstaltung findet nur bei gutem Wetter statt. Bei unsicherem Wetter wird der Anlass bis 14.00 Uhr per Mail abgesagt.

## Gewerbevereine/Berufsverbände

- 01.07.2011 Grillplausch HGV Lachen/Altendorf, Seeanlage Lachen
- 30.09.2011 GEWA in Einsiedeln (30. September bis 2. Oktober)
- 07.10.2011 Gewerbe-Ausstellung Arth-Goldau (7. bis 9. Oktober)
- 12.10.2011 GEWA Wollerau (12. bis 16. Oktober)
- 22.10.2011 Jubiläumsanlass «125 Jahre Gewerbeverein Einsiedeln»  
Dorfzentrum Einsiedeln
- 07.12.2011 Fondueplausch HGV Lachen/Altendorf
- 24.10.2013 GEWA HGV Lachen/Altendorf (24. bis 27. Oktober)

## KSGV

- 12.09.2011 Sommeranlass mit den Präsidenten
- 19.10.2011 Präsidentenkonferenz (Parolenfassung usw.)
- 25.11.2011 Weihnachtsessen VL
- 30.05.2012 DV/Gewerbetag 2012 (Organisator: HGV Lachen/Altendorf)

## KMU FRAUEN SCHWYZ

- 30.06.2011 Sommer-Event
- 22.09.2011 Herbst-Event
- 19.01.2012 Winter-Event

## Verschiedenes

- 01.07.2011 Lehrabschlussfeier Kaufmännische Berufsschule Schwyz
- 26.08.2011 Lehrabschlussfeier BBZG / BBZP
- 27.08.2011 Lehrabschlussfeier BBZG

Die Gesamterneuerungswahlen finden am 11. März 2012 statt, wie aus dem Amtsblatt hervorgeht. Ein allfälliger zweiter Wahlgang für den Regierungsrat würde am 29. April durchgeführt werden.

An diesem Tag werden auch die Bezirks- und Gemeindebehörden neu bestellt.

Weitere Anlässe unter: [www.ksgv.ch/events](http://www.ksgv.ch/events).

Anlässe für den Veranstaltungskalender des KSGV im Internet und das «Schwyzer Gewerbe» melden unter: [sekretariat@ksgv.ch](mailto:sekretariat@ksgv.ch), Veranstaltungskalender



# Maisgold

## Spezial-Bier

Bier, Wein, Mineralwasser  
Obst- und Fruchtsäfte

Ihr Getränkeanbieter:

Brauerei Rosengarten  
Spitalstrasse 14  
8840 Einsiedeln

Tel. 055 418 86 86  
bestellung@maisgold.ch



**AUTO-CENTER BENNO MÜLLER AG**

Gotthardstrasse 15 · 6438 Ibach · [www.bmueller.ch](http://www.bmueller.ch)



**STEINAUER** AG  
Recycling & Umweltservice

Unteralp 5 | Tel. 055 412 12 12 | [www.steinauer.ch](http://www.steinauer.ch)  
8836 Bennau | Fax 055 412 66 65 | [info@steinauer.ch](mailto:info@steinauer.ch)

- Entsorgung
- Recycling
- Muldenservice
- Containerservice
- Kanalunterhalt
- Kanalinspektion
- Natursteine/Kies

Immobilien mit  
Raum und Sonne

Rickenbachstr. 105  
Postfach 154  
6431 Schwyz

Tel. 041 819 37 22  
[www.bovesta.ch](http://www.bovesta.ch)



BOVESTA AG

IMMOBILIEN

**SIU IFCAM**  
Schweizerisches Institut für Unternehmensschulung

Die beste Weiterbildung für Sie als  
zukunftsorientierte/r Unternehmer/in  
oder Führungskraft

## SIU-Unternehmensschulung

Sie erhalten ab Oktober 2011 von kompetenten Referentinnen und Referenten mit aktuellstem Wissen in den Fächern

- Gesamtführung • Personalwesen • Beschaffung • Qualitäts- und Projektmanagement • Marketing • Steuern • Versicherungen • Recht • Rechnungswesen • Volkswirtschaft • Unternehmensplanspiel

das nötige Rüstzeug, um Ihren Betrieb  
in eine erfolgreiche Zukunft zu führen.

Weitere Kurse:  
KMU Geschäftsfrauen



Unverbindliche Informationen:  
SIU / Schweizerisches Institut für  
Unternehmensschulung im Gewerbe  
Schwarzorstrasse 26  
Postfach 8166, 3001 Bern  
Tel. 031 388 51 51, Fax 031 381 57 65  
[gewerbe-be@siu.ch](mailto:gewerbe-be@siu.ch), [www.siu.ch](http://www.siu.ch)



Endlich. Linda Diethelm  
kommt mal vor 20 Uhr  
aus dem Büro.

## Nur wen man gut kennt, kann man auch gut beraten. Zum Beispiel über das Neu-Unternehmerkonto.

Bei der Schwyzer Kantonalbank machen wir Ihnen die Firmengründung einfach. Zum Beispiel mit einem Neu-Unternehmerkonto, das all Ihre finanziellen Bedürfnisse abdeckt: Wir leisten einen Beitrag an Ihre Buchhaltungssoftware, gewähren Ihnen einen Kredit bis zu einer Höhe von CHF

100'000.00 mit Spezialkonditionen, übernehmen die Kosten für einen Bürgschaftsfonds und vieles mehr. Kommen Sie bei uns vorbei, damit wir Sie und Ihre Ziele besser kennen und verstehen lernen. Und Sie dementsprechend beraten können.